

Erklärung für Zivildienstleistende,

denen das Wohnen in einer Dienstunterkunft angeordnet wurde, die diese aber auf eigenen Wunsch nicht in Anspruch nehmen wollen (Nacht- und Wochenendausgang)

Zivildienststelle	Ort, Datum
ZDS-Nr.	Name, Vorname des ZDL
	Personenkennziffer ((hilfsweise Geburtsdatum)

1. Ich beantrage Nacht- und Wochenendausgang, denn ich möchte die dienstliche Unterkunft nicht in Anspruch nehmen, weil ich über eine anderweitige Unterkunftsmöglichkeit verfüge.

Ich wohne seit	in (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)
Telefonnummer	Handynummer

2. Die Genehmigung von Nacht- und Wochenendausgang wird bis auf schriftlichen Widerruf erteilt.

3. Während der Dauer des genehmigten Nachtausgangs steht mir die Dienstunterkunft

- weiter zur Verfügung
 nicht zur Verfügung; weitere Maßnahmen siehe Nr. 4

4. Bitte beachten

Ich bin darüber belehrt worden, dass

- die Beschäftigungsstelle während der Genehmigungszeit meine Dienstunterkunft grundsätzlich weiter bereithalten muss,
- mir Ansprüche auf Erstattung von Miet-, Mietnebenkosten und Fahrtkosten durch die Beschäftigungsstelle nicht zustehen,
- Ansprüche, die sich ggf. aus dem Unterhaltssicherungsgesetz ergeben, hiervon nicht berührt werden,
- ich für den Fall, dass die Beschäftigungsstelle mir die Unterkunft während dieser Zeit nicht zur Verfügung hält, einen Antrag auf Widerruf der Anordnung zum Wohnen in der dienstlichen Unterkunft stellen muss.
- ich ab dem Zeitpunkt der Genehmigung (bei schon vorliegendem Fehlen der Unterkunft rückwirkend ab diesem Zeitpunkt) ggf. Ansprüche auf Erstattung von Fahr-, Miet- und Mietnebenkosten habe.

Datum und Unterschrift des ZDL zu Nr. 1 - 4

Datum und Unterschrift der Beauftragten/des Beauftragten der ZDS zu Nr. 2 - 4